

Bürgerblatt Stadt Großschirma



Großschirma



Großvoigtsberg



Hohentanne



Kleinvoigtsberg



Obergruna



Reichenbach



Rothenfurth



Seifersdorf



Siebenlehn

Amtsblatt und Heimatzeitung für die Stadt Großschirma mit den Stadtteilen

Ausgabe 2

Erscheinungstag: 18. Februar 2026

Februar 2026

Redaktionsschluss für Ausgabe März 2026 ist am 6. März 2026, Erscheinungstag ist der 18. März 2026.



Foto: Sarah Storr



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Großschirma

Stadtverwaltung Grobbschirma

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	

Sie erreichen uns unter:

Telefon (037328) 899-0 Zentraleinwahl
E-Mail gemeinde@grossschirma.de

Wichtiger Hinweis:

Nutzen Sie für Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt unser Bestellsystem, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Das kann online unter www.grossschirma.de/terminvergabe geschehen.

Telefon (037328) 899-25 **Einwohnermeldeamt**
E-Mail einwohnermeldeamt@grossschirma.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro Siebenlehn

donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr

Bankverbindung Stadt Grobbschirma

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE42 8705 2000 3320 0004 96 • BIC: WELADED1FGX
Deutsche Kreditbank AG BLZ 120300 00 • Konto 1 408 905
IBAN: DE57 1203 0000 0001 4089 05 • BIC: BYLADEM 1001

Standesamt

Das Standesamt Freiberg, Sitz im Rathaus Freiberg, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg ist zuständig für:

- Standesamt zugeordnete Aufgaben
- Beurkundungen bzw. Ausstellung von Urkunden (zum Beispiel Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle)
- Erklärungen zu Namensänderungen
- Erklärungen über Kirchenaustritte
- Vaterschaftsanerkennungen, u. v. m.

Informationen zu den Öffnungszeiten und den vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie unter www.freiberg.de.

Telefon (03731) 273 733 oder E-Mail: Standesamt@freiberg.de

Büchereien

Grobbschirma	dienstags Telefon (037328) 146779	15:00 bis 18:00 Uhr
Obergruna	montags	17:00 bis 19:00 Uhr

Stellplatz Schrottcontainer

Eisen-, Gusseisen- und Stahlschrott können kostenlos entsorgt werden:

- Bauhof Siebenlehn, Heinrich-Ludwig-Weg 3
- Nordstraße 2 (Firma Lutze)
- Jens Schubert, Am Feld 2a

Keine Kühlschränke, Fernsehgeräte etc. in diese Container entsorgen!

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Grobbschirma
Hauptstraße 156,
09603 Grobbschirma
Telefon: (037328) 89 90
E-Mail: gemeinde@grossschirma.de
Internet: www.grossschirma.de

Gesamtherstellung & Vertrieb:

RIEDEL GmbH & Co. KG
– Verlag für Kommunal- und Bürgerzei-
tungen Mitteldeutschland
Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau

Anzeigen-Annahme:

Telefon: (03 72 08)
876 200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Redaktion des amtlichen und nichtamtlichen Teils:
Stadtverwaltung Grobbschirma
Ansprechpartner: Jana Schmidt

Wichtige Rufnummern

- **Stadtverwaltung Grobbschirma** (03 73 28) 89 90
- **Bürgerbüro Siebenlehn** (zu den Öffnungszeiten) (0151) 550 46 312
- **Abwasserzweckverband „Muldentale“** (0 37 31) 203 00 90
- **Wasserzweckverband Freiberg** (0 37 31) 78 40
- **Kindergärten:**
 - Grobbschirma (03 73 28) 2 11
 - Kleinvoigtsberg (03 73 24) 73 29
 - Reichenbach (03 73 28) 74 55
 - Siebenlehn (03 52 42) 6 43 39
- **Tagesmütter:**
 - Frau Biesold-Marx** (Grobbschirma) (0152) 55248532
 - Frau Neumann** (Siebenlehn) (0152) 26234362
- **Schulen:**
 - Grundschule Grobbschirma (03 73 28) 4 68
 - Grundschule Siebenlehn (03 52 42) 6 26 24
- **Notrufe:**
 - Polizei** 110
 - Feuerwehr und Rettungsdienst** 112
 - Krankentransport Landkreis** (03731) 192 22
 - Notfallambulanz Kreiskrankenhaus** (03731) 77 23 12
 - Montag bis Freitag 18:00 bis 07:00 Uhr
 - Samstag/Sonntag ganztägig bis Montag 07:00 Uhr
 - Augenärztliche Rufbereitschaft** (037 27) 192 92
 - Giftnotruf** (03 61) 73 07 30
 - Frauenschutzhaus** (03731) 225 61
 - Mädchenhaus** (03731) 399 29
- **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**
 - bundesweite Rufnummer** 116 117
 - Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 07:00 Uhr
 - Mittwoch, Freitag 14:00 bis 07:00 Uhr
 - Feiertag 24 Stunden
- **Telefonseelsorge** 0800/1110111 und 0800/1110222
- **Pflegesorgentelefon** 0800/1071077
- **Ambulante Krebsberatungsstelle** 03731/799-6252 oder krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de -6344
- **Gas-Havarien und -Störungen** 0180 27 87 901
- Störung Erdgasversorgung Netzgebiet inetz 0800 1111 48920
- Störung Strom Netzgebiet Mitnetz 0800 230 5070
- **Fa. Zacom Kabelbetriebsgesellschaft mbH** (03722) 500192
Chemnitzer Straße 5, 09247 Chemnitz
- **Sperrohline für Ausweise:** (gebührenfrei) +49 116 116
(gebührenpflichtig) +49 30 40 50 40 50
- **Landratsamt Mittelsachsen:**
 - „KONTRAST-Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen“
 - Büro Hainichen: (037207) 3830
 - Büro Wittgensdorf: (037200) 88291

Sitzungstermine

Die nächste **öffentliche Sitzung des Stadtrates** findet am **Montag, 2. März 2026, um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus Reichenbach, Zur Aue 33, 09603 Grobbschirma Stadtteil Reichenbach statt.

Die nächste **öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses** findet am **Montag, 23. März 2026, um 19:00 Uhr** im Vereinshaus Großvoigtsberg, Glückauf-Straße 55B, 09603 Grobbschirma ST Großvoigtsberg statt.

Die **Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln an der Stadtverwaltung Grobbschirma, Hauptstraße 156, 09603 Grobbschirma** bzw. auf unserer Homepage unter: <https://www.grossschirma.de/rathauspolitik/bekanntmachungen/elektronisches-amtsblatt>. Die gleiche Bekanntmachung zur Tagesordnung erfolgt auch in den Schaukästen der Stadtteile.

Die nächste **öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Siebenlehn** findet am **Donnerstag, 26. Februar 2026, um 19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus, Freiburger Straße 18 in Siebenlehn statt.

Die **Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang der Bekanntmachungstafel am historischen Rathaus Siebenlehn.**

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Einwohner unseres Stadtgebietes,

wie auch im letzten Bürgerblatt möchte ich in dieser Ausgabe erneut auf das Thema Winterdienst eingehen. Eigentlich lässt sich das Thema mit der Frage „Ist denn noch Streusalz da?“ gut zusammenfassen.

Wie in jedem Sommer haben wir bei niedrigen Preisen Streusalz bezogen und unsere Lager gefüllt. War es in den letzten Jahren nahezu problemlos möglich, in den Wintermonaten Nachbestellungen zu tätigen, so hat sich dies in diesem Winter schlagartig verschärft. Zu Winterbeginn konnten wir noch Streusalz an Nachbarkommunen verleihen, um dort bei ersten Lieferengpässen auszuhelfen. Dies veränderte sich dann jedoch Mitte Januar auch bei uns. Bestellungen platzten, und die Preise lagen nicht – wie üblich – etwa doppelt so hoch wie zur Sommerbestellung, sondern mancherorts beim Fünffachen des üblichen Streusalzpreises. Es ist uns glücklicherweise gelungen zu einem üblichen „Winterpreis“ nachzubestellen, und die Lieferung ist bereits eingegangen. Zudem haben wir uns interkommunal abgestimmt und erhalten auch Streusalzunterstützung von Nachbarkommunen.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Mitarbeiter aus dem Bauamt und dem Bauhof, die durch viele Telefonate, Kontakte und letztlich den Transport in unser Stadtgebiet die Streusalzversorgung sicherstellen konnten.

Die Knappheit führt jedoch dazu, dass wir den Streusalzeinsatz auf gefährliche Stellen wie Kreuzungen und Steigungen beschränken, um auch in den nächsten Wochen bei Frost-Tau-Wetter sowie möglichem Schneefall handlungsfähig zu sein. Jeder Verkehrsteilnehmer ist daher nochmals aufgerufen, gerade im Winter seine Fahrzeiten und sein Fahrverhalten an die Wetterbedingungen anzupassen.

Ob der Haushalt 2026 noch deutlich anzupassen ist, ist bei Redaktionsschluss noch nicht abschließend geklärt. Jedoch deutet die erste öffentliche Lesung und Debatte im Stadtrat am 22. Januar 2026 darauf hin, dass seitens

des Stadtrates keine wesentlichen Änderungen mehr vorgenommen werden müssen. Ich denke, sowohl Stadtrat, Bürgermeister als auch Stadtverwaltung ist die Situation bewusst: Wir haben eine lange Liste an notwendigen Investitionsmaßnahmen. Dem gegenüber stehen jedoch steigende Abgaben, wie die Kreisumlage an den Landkreis Mittelsachsen sowie sinkende Zuschüsse durch den Freistaat Sachsen.

Das „Systemproblem“ der Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden lässt sich am Beispiel der Stadt Großschirma gut darstellen: Im Wirtschaftsjahr 2023 ging es unseren Unternehmen im Stadtgebiet so gut, dass die im Jahr 2025 zu entrichtende Gewerbesteuer um 500.000 EUR angestiegen ist. Eigentlich ein Grund zur Freude – doch der Schein trügt. Aufgrund der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer kürzt der Freistaat Sachsen die sogenannte Schlüsselzuweisung an die Stadt Großschirma um knapp 700.000 EUR. Im Jahr 2026 stehen uns damit 200.000 EUR weniger zur Verfügung als in den Vorjahren und wir werden für die Steuer Mehreinnahmen unserer Unternehmen und Selbstständigen im Stadtgebiet finanziell „bestraft“. Ich glaube, dieses Beispiel macht deutlich, dass die Finanzierung der Städte und Gemeinden dringend reformiert werden muss.

Mehr Grund zur Freude haben die Schüler, die das erste Halbjahr des Schuljahres 2025/2026 hinter sich gebracht haben. Mit den Zeugnissen sind hoffentlich alle, also Schüler und Eltern, zufrieden und können die Winterferien sowie den Höhepunkt der „5. Jahreszeit“ genießen, bevor pünktlich zum Erscheinen dieses Bürgerblattes am Aschermittwoch „alles vorbei ist“.

Mit freundlichem Glückauf!

Ihr



Dr. Rolf Weigand, Bürgermeister

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Großschirma vom 02.02.2026

Verkauf des Grundstücks mit der Flurstück-Nr. 15/1 der Gemarkung Obergruna

Der Technische Ausschuss der Stadt Großschirma stimmt dem Verkauf des Grundstücks mit der Flurstück-Nr. 15/1 der Gemarkung Obergruna zu.

Es wird bestätigt, dass gemäß § 90 Abs. (1) der SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27.06.2025 (SächsGVBl. S. 285), die Veräußerung des Grundbesitzes zum vollen Wert erfolgt.

Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind somit erfüllt.

zur Abstimmung anwesend:	Bürgermeister
	9 Mitglieder des Technischen Ausschusses
Stimmergebnis:	Ja-Stimmen: 9
	Nein-Stimmen: –
	Stimmenthaltungen: 1

Bürgermeistersprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden **jeweils am Dienstag**, in der Regel in der Zeit **von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der **Stadtverwaltung Großschirma** statt. Auf Grund dienstlicher Verpflichtungen kann es hierbei zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Daher bitten wir um **vorherige telefonische Anmeldung unter 037328/8990**.

Bauanträge in der laufenden Verwaltung

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Bauanträge in der laufenden Verwaltung:

Bauantrag BA/2025/014: Neubau Druckerzentrum

Hier: 1. Bauabschnitt:

- Errichtung einer Produktionshalle (solitäres Gebäude)
- Anbau Bürogebäude
- Errichtung von 38 PKW-Stellplätzen

Hier: 2. Verlängerung der Baugenehmigung AZ: 19BAU1362-BGS01-19

Gemarkung Siebenlehn – Flurstücke 1067/9 und 1067/13

Bauantrag BA/2025/015: Terrassendach mit verschiebbaren Windschutzelementen

Gemarkung Großvoigtsberg – Flurstück 82/4

Bauanträge der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 02.02.2026

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Bauanträge:

Bauantrag BA/2025/016: Neubau einer Lagerhalle als Kalthalle zur Unterbringung nichtbrennbarer Baumaterialien

Hier: 1. Verlängerung zur Baugenehmigung AZ: 22BAU0690

Gemarkung Großschirma – Flurstück 754/39

Bauantrag BA/2026/001: Sanierung Wohnhaus mit Errichtung zweier Dachgauben und Anbau eines Balkones

Hier: 1. Nachtrag zur Baugenehmigung AZ: 25BAU0728

Gemarkung Siebenlehn – Flurstück 79

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Friedensrichterin findet ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein erster Kontakt zur Friedensrichterin kann direkt per E-Mail an madlen.gernoth-hohlfeld@friedensrichterin.de oder über die Mitarbeiterin der Stadt Großschirma, Frau Steier unter der Telefonnummer (037328) 899-26, E-Mail: m.steier@grossschirma.de, erfolgen.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Landratsamt Mittelsachsen

■ Naturnahe Bachgestaltung – gar nicht so schwer

Ein naturnaher Gewässerabschnitt ist nicht nur eine Augenweide, er bringt auch viele Vorteile für Mensch und Tier. Der bachbegleitende Gehölzsaum spendet beispielsweise Schatten und ist ein Lebensraum für viele Arten. Außerdem können Gehölze das Ufer langfristig sichern und regenerieren sich dabei selbstständig. In vielen Kommunen gibt es geeignete Abschnitte, an denen eine naturnahe Bachgestaltung möglich ist.

An einem Gewässer im Landkreis Bautzen wurde so eine naturnahe Umgestaltung nun vorgenommen. Genauer gesagt, am Haselbach in der Gemeinde Haselbachtal. Die Maßnahme wurde im Rahmen einer Fortbildung als Bauseminar umgesetzt, bei dem freiwillige Helfer tatkräftig mitgewirkt haben. Und was braucht man, um einen Gewässerabschnitt umzugestalten? Man braucht dazu unter anderem eine engagierte Gemeinde, kooperative Flächeneigentümer, einen Bagger, 80 Gehölze, 23 Reisigbündel (Faschinen genannt), 200 Weidensteckhölzer und 25 fleißige Helfer. Dazu noch ausreichend Spaten, Astscheren, Sägen und jede Menge Motivation, dann kann es losgehen. Auf einer Länge von über 100 Metern wurde der begradigte und verbaute Haselbach mit einem Bagger vom Granitsteinverbau befreit und geschwungener gestaltet. Die neu geschaffenen Ufer wurden anschließend von den Helfern bepflanzt. Weiden, Erlen und Traubenkirsche bilden hier bald einen naturraumtypischen Gehölzbestand, der das Ufer sichert und zugleich den Fischen und anderen Tieren einen Lebensraum bietet.

Durch die Eigeninitiative konnten die Kosten für das Projekt gesenkt werden. Ein Großteil der verbleibenden Kosten wurde von einer Förderung gedeckt. Deshalb ist dieses Format für Gemeinden vorteilhaft. Die freiwilligen Helfer lernen derweil das Gewässer kennen und wie man mit Pflanzen bauen kann. Das Beispiel zeigt: Wenn alle Beteiligten motiviert sind, dann finden sich kreative Lösungen, von denen alle profitieren!

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Bereits im nächsten Jahr werden hier die Gehölze austreiben und einen naturnahen Ufersaum bilden.

Foto: Wetzelt, LfULG

Informationen Bürgerpolizist

■ Großschirma – Rathaus

Dienstag, 03.03.2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

■ Bürgerbüro Siebenlehn

nach **Vereinbarung/Verbindungsaufnahme** bitte über die Stadtverwaltung Großschirma

■ Gemeindeamt Reinsberg

Donnerstag, 12.03.2026, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ein Kontakt mit dem Bürgerpolizist, ob für die angegebenen Sprechzeiten oder außerhalb, wird durch unser Bürgerbüro der Stadt Großschirma hergestellt. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Schmidt. Sie erreichen sie per Telefon (037328) 899-30 oder per E-Mail unter: j.schmidt@grossschirma.de. Für die Sprechzeiten der Gemeinde Reinsberg wenden Sie sich bitte an das dortige Gemeindeamt. Sollten es wichtigere Ereignisse sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Freiberg, Telefon (037322) 15 100 oder bei akuten Ereignissen über den Notruf (Telefon 110) bei der Polizei.

Bürgerpolizist informiert



■ Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hineingestellter verschlossener Farbeimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit ungebremster Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginnenraum entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden.

Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialltag in Kurzfassung soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt. Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrgurten gesichert werden, die an den Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox. Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel.

Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt: § 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO

Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter, Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg.

Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

PHM Humpisch

Apotheken-Bereitschaftsdienst

■ Bergstadt-Apotheke Siebenlehn: 28.02./18.03.2026

Markt 23, Telefon: (035242) 64011

Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr

Dienstzeiten an einem Feiertag/Samstag/Sonntag: 08:00 bis 08:00 Uhr

■ Löwenzahn-Apotheke Großschirma: 25.02./13.03./24.03.2026

Hauptstraße 152, Telefon: (037328) 146749

Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr

Zahnarztnotfalldienst 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Im Zuge der bevorstehenden Notdienstreform können wir Ihnen im Bürgerblatt nicht mehr die Notdienste der Zahnärzte veröffentlichen. Stattdessen stehen ein QR-Code sowie ein Link zur Verfügung, die in Print- und Online-Medien veröffentlicht werden:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>

oder QR-Code



■ Was bedeutet das für Patientinnen und Patienten?

Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden. Damit wird der Zugang zur zahnärztlichen Notfallversorgung aus Sicht der KZV Sachsen vereinfacht und zeitgemäß gestaltet.

Landesverband AD(H)S – Sachsen e.V.

■ Angebote in der Selbsthilfe

Wir bitten für alle Angebote um eine Anmeldung, dies ist möglich unter:

WhatsApp 0173 822 0 411 oder per E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de

■ AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern

Beginn jeweils 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, jeweils Mittwoch, 11.03., 13.05., 10.06.2026

■ AD(H)S Stammtisch für Erwachsene

Beginn jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, jeweils Mittwoch, 25.02., 25.03., 29.04., 27.05., 24.06.2026

■ Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail

Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.,

Händelstraße 16, 09669 Frankenberg,

www.adhs-sachsen.de



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

→ Fliesenlegerfachbetrieb Thimm

→ Vogt's Reisen

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Geburtstage



Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

■ Geburtstage

■ in Großschirma

am 05.03. Frau Marlen Hahmann	zum 75. Geburtstag
am 13.03. Herrn Volkmar Luckstadt	zum 85. Geburtstag
am 14.03. Herrn Frank Triebisch	zum 70. Geburtstag
am 16.03. Herrn Alexander Faber	zum 70. Geburtstag
am 22.03. Frau Ilona Fischer	zum 70. Geburtstag
am 30.03. Frau Angela Arnold	zum 75. Geburtstag

■ in Großvoigtsberg

am 24.03. Frau Sabine Kläring	zum 70. Geburtstag
am 24.03. Herrn Rainer Storch	zum 70. Geburtstag

■ in Kleinvoigtsberg

am 29.03. Herrn Rainer Groh	zum 75. Geburtstag
-----------------------------	--------------------

■ in Obergruna

am 01.03. Herrn Dietmar Lippert	zum 70. Geburtstag
am 30.03. Frau Ingrid Schmidt	zum 70. Geburtstag

■ in Reichenbach

am 20.03. Herrn Helmut Hösel	zum 70. Geburtstag
------------------------------	--------------------

■ in Rothenfurth

am 12.03. Frau Brunhilde Pscheida	zum 75. Geburtstag
-----------------------------------	--------------------

■ in Seifersdorf

am 17.03. Herrn Günter Sachse	zum 70. Geburtstag
-------------------------------	--------------------

■ in Siebenlehn

am 12.03. Herrn Klaus Ulbrich	zum 75. Geburtstag
am 14.03. Frau Karla Grießbach	zum 70. Geburtstag
am 14.03. Frau Karin Noack	zum 75. Geburtstag
am 19.03. Frau Birgitt Heinrich	zum 75. Geburtstag

Ehejubiläen



Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

Eine glückliche Ehe ist wie eine lange Unterhaltung, die einem trotzdem kurz vorkommt.
André Maurois

■ Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Frau Manuela und Herr Gunter Vogel in Siebenlehn
am 20. März 2026

Geburten



Der Bürgermeister gratuliert den Eltern recht herzlich und wünscht dem neuen Erdenbürger Gesundheit, Glück und alles Gute.

*Das Schönste auf der Welt ist umsonst und doch unbezahlbar!
Schön, dass du da bist!*
unbekannt

Oliver Johannes Büttner geboren am 06.12.2025 Großschirma

■ Hinweis der Verwaltung:

Unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung werden nur Geburten im Bürgerblatt eingetragen, wenn eine Einwilligung der Sorgeberechtigten vorliegt. Nach der Geburt werden die erforderlichen Unterlagen automatisch zugesandt. Bei Fragen, rufen Sie unsere Mitarbeiterin Frau Steier unter der Telefonnummer: 037328/89926 an.

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH



■ Das offene Bücherregal der EKM Freiberg ist zurück – jetzt mit Schallplatten und DVDs

Nach Abschluss der Bauarbeiten öffnet die EKM Entsorgungsdienste GmbH das offene Bücherregal auf der Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg wieder für die Öffentlichkeit. Neu hinzugekommen ist die Möglichkeit, funktionsfähige Schallplatten und DVDs abzugeben, die interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Mitnehmen zur Verfügung stehen. Das vergrößerte Regal befindet sich nun im neu gestalteten Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes und ist damit jetzt auch barrierefrei. Das Konzept bleibt einfach: Jeder kann gut erhaltene Bücher, Schallplatten oder DVDs abgeben oder mitnehmen, ohne Formalitäten oder Kosten.

Mit dem offenen Bücherregal trägt die EKM dazu bei, den Lebenszyklus von Büchern, Schallplatten und DVDs zu verlängern und unterstützt einen nachhaltigen Konsum sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die EKM Entsorgungsdienste GmbH lädt alle Interessierten herzlich ein, vorbeizuschauen und das erweiterte Angebot zu nutzen.

■ Ob Sofa, Matratze oder Gartenstuhl -

Seit Anfang Februar können die Bürger des Landkreises Mittelsachsen die Abholung ihrer sperrigen Abfälle wieder bei der EKM anmelden. Die Abholung selbst erfolgt ab dem 1. März 2026. Kostenfrei werden max. 2x 3 m³ oder 1x 6 m³ an sperrigen Abfällen, pro Jahr und Haushalt, abgeholt.

Um eine reibungsarme Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Sie können ab sofort Ihre Sperrmüllabholung durch Einsendung der ausreichend frankierten Doppelkarte (siehe Rückseite Abfallkalender 2026) oder über das Sperrmüllformular online unter ekm-mittelsachsen.de anmelden.
- Die Bereitstellung der Abfälle muss im öffentlichen Verkehrsraum vor dem Grundstück, an einer mit dem LKW befahrbaren Straße erfolgen (dort, wo Abfallbehälter zur Entleerung bereitgestellt werden).
- Stellen Sie die angemeldeten Abfälle bis spätestens 5 Uhr morgens am Abholtag bereit.
- Stellen Sie sperrige Abfälle aus Holz (Schränke, Tische, Stühle, etc.) getrennt von dem übrigen Sperrmüll (Gartenmöbel, Kinderwagen, Jalousien, etc.) bereit – nur so ist eine problemlose Abholung und Verwertung möglich.
- Stellen Sie nur Einzelteile bereit, die max. 2 m lang und max. 70 kg schwer sind.
- Stellen Sie nur so viele Abfälle bereit wie angemeldet wurden (3 oder 6 m³). Andernfalls wird Ihnen die Entsorgung von bereitgestellten Mehrmengen berechnet (siehe Abfallkalender 2026 S. 7).
- Bitte beachten Sie, dass Abfälle, die kein Sperrmüll sind – wie gefüllte Säcke, Bauschutt, Reifen, Elektroschrott, Schadstoffe oder Lumpen – nicht mitgenommen werden. Diese sind unverzüglich vom Bereitstellungsort zu beraumen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Darüber hinaus können alle Bürger des Landkreises ihre sperrigen Abfälle ganzjährig kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgeben, bis zu 3 m³ pro Anlieferung.

Weitere Informationen zur Sperrmüllentsorgung finden Sie hier oder telefonisch über die Abfallberatung unter: 03731-2625-41/-42/-44.

■ Gifffrei in den Frühling

Seit dem 3. Februar 2026 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm pro Abfallfraktion werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

■ Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und –farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht mit**. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (Big Bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731-2625-41/-42/-44.

■ Versand der Abfallgebührenbescheide

Die Abrechnung der Abfallgebühren für das Jahr 2025 sowie die Vorauszahlung für das Jahr 2026 werden dem Grundstückseigentümer ab dem **20. Februar 2026** auf dem Postweg übersandt. Die erste Fälligkeit der festgesetzten Abfallgebühren ist am 1. April 2026.

Abfallentsorgung

Stadtteil	Restmüll	Gelbe Tonne	Papier	Bioabfall
Großschirma	03./17./31.03.	04./18.03.	24.03.	02./16./30.03.
Rothenfurth	03./17./31.03.	04./18.03.	24.03.	02./16./30.03.
Hohentanne	03./17./31.03.	04./18.03.	24.03.	02./16./30.03.
Isaak	06./20.03.	04./18.03.	24.03.	02./16./30.03.
Teichhäuser	06./20.03.	04./18.03.	24.03.	02./16./30.03.
Großvoigtsberg	03./17./31.03.	03./17./31.03.	06.03.	02./16./30.03.
Kleinvoigtsberg	03./17./31.03.	03./17./31.03.	06.03.	02./16./30.03.
Obergruna	03./17./31.03.	03./17./31.03.	09.03.	02./16./30.03.
Reichenbach	11./25.03.	05./19.03.	06.03.	02./16./30.03.
Seifersdorf	11./25.03.	05./19.03.	24.03.	02./16./30.03.
Siebenlehn	10./24.03.	03./17./31.03.	09.03.	02./16./30.03.

Schadstoffmobil

- **Großschirma – Parkplatz an der ehem. Mühle/Hauptstraße 1**
am 04.03.2026 11:45 – 12:45 Uhr
- **Großvoigtsberg – Dorfplatz**
am 04.03.2026 13:15 – 14:00 Uhr
- **Hohentanne – Buswendeschleife**
am 23.03.2026 10:00 – 10:45 Uhr
- **Kleinvoigtsberg – Buswendeschleife**
am 04.03.2026 15:15 – 16:00 Uhr
- **neben dem Kindergarten Obergruna – Dorfstraße 5, Gelände Agrargenossenschaft „Am Zellwald“**
am 04.03.2026 16:45 – 17:30 Uhr
- **Reichenbach – Standplatz Glascontainer am Feuerlöschteich**
am 27.03.2026 13:00 – 13:45 Uhr
- **Seifersdorf – Platz an der Kegelbahn**
am 27.03.2026 14:45 – 15:30 Uhr
- **Siebenlehn – Parkplatz, Nossener Straße 11**
am 23.03.2026 16:30 – 18:00 Uhr

Veranstungstipps 2026

Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Informieren Sie sich vor der Veranstaltung beim entsprechenden Veranstalter über die Durchführung.

Badefahrt nach Bad Schlema – jeden 2. Dienstag im Monat

Einstiegsmöglichkeiten in Freiberg, Großschirma, Großvoigtsberg, Reichenbach, Seifersdorf, Siebenlehn

Anfragen an Frau Sabine Kunze, Telefon: 037328/7274

■ Stadt Großschirma

jeden 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr Sprechstunde der AG Ortschronik Stadtteil Großschirma im Vereinszimmer des Heimatverein Großschirma e.V. in der Friedrich-August-Schmiede in Großschirma (vor Schmiedestammtisch).

- 07.03.2026, 08:30 Uhr **Ausflug zur Pilzzucht Reizenhain** bei Interesse Anfragen bei Herrn Metge
- 16.03.2026, 19:00 Uhr **Schmiedestammtisch**, in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: Alpenüberquerung mit Rad
- 23.03.2026, 19:00Uhr **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Mitgliederversammlung
- 20.04.2026, 19:00 Uhr **Schmiedestammtisch**, in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: Bergbau in Sachsen
- 14.05.2026 **Rock am Amboss** in der Friedrich-August-Schmiede
- 05.06.-07.06.2026 **150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großschirma** am Feuerwehrgerätehaus

■ Stadtteil Großvoigtsberg

jeden 4. Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Bahnhof Großvoigtsberg geöffnet und eine Besichtigung des Bahnhofes mit seiner Ausstellung möglich.

■ Stadtteil Obergruna

- 17.04.2026, 19:00 Uhr **Vergesst ihr auch das Beste nicht-Geschichten**, Lieder-Aus Schächten und Schatzhöhlen von Bergleuten & Berggeistern, Bürgerhaus Obergruna
- 24.07.-25.07.2026 **Sommerfest**
- 05.09.2026 **„Entenrennen“**
- 17.11.2026, 19:00 Uhr **Fifty-Halb Leben, halb Lied-Töne und Geschichten** im Bürgerhaus Obergruna

■ Stadtteil Hohentanne

- 24.02.2026 **Vorstellung Kriseninterventionsteam (KIT)** im Vereinsheim Hohentanne
- 10.03.2026, 19:30 Uhr **Verkehrsteilnehmerschulung** im Vereinsheim Hohentanne
- 24.05.2026, 14:00 Uhr **Pfingstwanderung**
- 30.05.2026, 14:00 Uhr **Tag der offenen Tür** der Feuerwehr Hohentanne
- 05.09.2026, 13:00 Uhr **Schützenfest des Schützenverein Hohentanne**, Festplatz hinter dem Vereinsheim
- 19:00 Uhr **Schützenball** im Vereinsheim Hohentanne
- 17.11.2026, 19:30 Uhr **Erste-Hilfe** im Vereinsheim Hohentanne
- 13.12.2026, 16:00 Uhr **Weihnachtsmärchen und anschließendes Grillen** am Feuerwehrdepot Hohentanne

■ Stadtteil Kleinvoigtsberg

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr Rentner-Café im Vereinsgebäude, An der Hohle 1a.

- 27.02.2026, 18:00 Uhr **Skatturnier** im Vereinsgebäude
- 18.04.2026 **Hexenfeuer** auf dem Haldengelände
- 20.06.2026 **Sommerfest** auf dem Haldengelände

■ Stadtteil Reichenbach

jeden 2. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr Krabbelgruppentreff in DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach für Schwangere und Eltern mit Kindern

- 18.03.2026, 14:00 bis 17:00 Uhr **Spielenachmittag der Volkssolidarität** im Bürgerhaus Reichenbach
 - 21.03.2026, 20:00 Uhr **Frühlingstanz** im Bürgerhaus Reichenbach
 - 18.04.2026, 14:00 Uhr **Frühlingssingen der Volkssolidarität** im Bürgerhaus Reichenbach
 - 07.05.2026 **Ausfahrt der Volkssolidarität** nach Niederlommatzsch
 - 20.06.2026 **SommerSonnenWende** am Bürgerhaus Reichenbach
 - 03.09.2026 **Ausfahrt der Volkssolidarität** in die Dahleiner Heide
 - 12.09.2026 **Herbst- & Federweißerfest** am Bürgerhaus Reichenbach
 - 07.11.2026 **Herbsttanz** im Bürgerhaus Reichenbach
 - 11.12.2026 **Ausfahrt der Volkssolidarität** nach Kottenheide
- #### ■ Stadtteil Rothenfurth
- 30.04.2026, 18:00 Uhr **Buswendeschleifenfest** mit Feuer zur Walpurgisnacht & Tanz in den Mai
 - 08.08.2026, 19:00 Uhr **Karibische Nacht** – Sommernachtstanz zum Muldenfest
 - 10.10.2026, 14:00 Uhr **Herbstwanderung mit Ziel:** Historischer Bahnhof Großvoigtsberg (Zellwaldbahn)
 - 28.11.2026, 17:00 Uhr **Pyramide-Anschieben**, Buswendeplatz Rothenfurth
 - 12.12.2026, 15:00 Uhr **22. Rothenfurter Weihnachtsmarkt**, Buswendeplatz Rothenfurth
- #### ■ Stadtteil Seifersdorf
- 05.09.-06.09.2026 **100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Seifersdorf** am Feuerwehrgerätehaus
 - 05.12.2026, 15:00 Uhr **Weihnachtsmarkt** bei Dux_dsgn
- #### ■ Stadtteil Siebenlehn
- September 2026 **Herbstwanderung** des Förderverein der Grundschule Siebenlehn
 - 29.11.2026 **Pyramide anschieben** durch den Förderverein der Grundschule Siebenlehn

Anzeige(n)

Information Fundbüro

Wenn Sie verloren gegangene Gegenstände vermissen, zögern Sie nicht und melden sich in unserem Bürgerbüro im Haus I bei Frau Schmidt unter Tel. 037328/899-30 oder per E-Mail: j.schmidt@grossschirma.de.

Bezeichnung	Fundort	Funddatum
Schlüsselbund	Talstraße, Richtung Nossen vor Autobahnunterführung	13.04.2025
Brille	Straße des Friedens	09.12.2025
Schlüssel	Parkplatz vor Grundschule Großschirma	12.12.2025
Schlüssel	Hintereingang Stadtverwaltung	16.12.2025
Brillen	Bushaltestelle Isaak	20.12.2025
Schlüssel	Parkplatz Gemeindeparkplatz	30.01.2026

■ Allgemeine Information:

Fundsachen müssen persönlich abgeholt werden. Weiterhin werden Sie aufgefordert den vermissten Gegenstand zu beschreiben und gegebenenfalls Eigentumsnachweise (Kaufvertrag, Registriernummer, etc.) vorzulegen. Mitzubringen ist der Personalausweis oder eine anderes Dokument zum Nachweis Ihrer Person. Die Aufbewahrungsfrist für Fundsachen beträgt sechs Monate ab dem Tag der Fundanzeige; Lebens- und Genussmittel, Medikamente und Chemikalien werden sofort entsorgt.

Ihr Bürgerbüro

Dein schneller Weg zum Studium!

■ KomZuMINT – Kompakter Hochschulzugang im MINT-Bereich¹

Einzigartig in Sachsen: Innovativer Bildungsgang führt praxisnah zur fachgebundenen Hochschulreife in der Fachrichtung Technik

Im Angebot ist ein zweijähriger Bildungsgang am Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“ Freiberg (BSZ), der intensiven Fachunterricht mit praktischen Erfahrungen verbindet. Fächer wie Mathematik, Angewandte Physik, Chemie, Informatik und Technologie bereiten auf das Studium vor und die Fachpraxis bietet Einblicke an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg (TUBAF). Das Angebot richtet sich an Absolventen der allgemeinbildenden Schulen und an junge Berufstätige. Es gibt keine Altersbegrenzung. Aufnahmevoraussetzung ist der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger mittlerer Schulabschluss. Die Stundentafel umfasst im Profilbereich Mathematik, Angewandte Physik, Informatik, Chemie und Technologie sowie die Fächer Deutsch, Englisch und Geschichte/Gemeinschaftskunde. Die Fachpraxis findet in vier Blöcken à zwei Wochen an der TUBAF statt.

Prüfungsfächer sind Deutsch, Mathematik, Angewandte Physik oder Informatik, Englisch und eine Präsentation aus dem Profilbereich.

Der Abschluss ist die Fachgebundene Hochschulreife in der Fachrichtung Technik. Mit diesem Abschluss sind an den Hochschulen und Universitäten in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland sowohl ingenieurwissenschaftliche und technologische Bachelor- sowie Masterstudiengänge als auch Lehramtsstudiengänge für allgemeinbildende und berufliche Schulen möglich.

Optimal auf den Einstieg in den Lehrkräfteberuf abgestimmt sind z. B. die Bachelor-Studiengänge an der TUBAF. Diese ermöglichen auch einen Seiteneinstieg ins Lehramt an Oberschulen in Sachsen. Die wissenschaftliche Ausbildung für zwei Unterrichtsfächer (Mathematik/Informatik oder Physik/Chemie) ist mit dem Bachelor-Studium dann bereits abgeschlossen.

Der Unterricht beginnt im Schuljahr 2026/27 am 17. August 2026.

Bewerbungen sind bitte bis Ende April 2026 vorzulegen.

■ Kontaktdaten der Schule:

Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“
Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Telefon: 03731/301500, Fax: 03731/301600
Schulleiter: Dr. Frank Wehrmeister
E-Mail: info.bsz-freiberg@landkreis-mittelsachsen.de, www.bsz-freiberg.de

¹ MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Großschirma



DER STUNDENLAUF
für den
GUTEN ZWECK

3.



RUN & WALK
31.03.26 17 UHR
SPORTPARK GROSSSCHIRMA

Teilnahmegebühr:
15 Min. - 2,50 EUR 30 Min. - 5,00 EUR
45 Min. - 7,50 EUR 60 Min. - 10,00 EUR

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 29.03.2026
Nachmeldung am Lauftag möglich bis 16:15 Uhr

Der komplette Erlös inkl. dem Umsatz von Einnahmen der Speisen und Getränke kommt der Grundschule Großschirma zu Gute.

ORGANISIERT VON DANIEL KLUGE & UWE HOFMANN
& JULIA KLUGE-WÄTZIG
Mit Unterstützung von **Allianz** & **Hofmann OAG**

Anmeldeformular zum Stundenlauf am 31.03.2026

per Mail an stundenlauf_grossschirma@web.de - per Nachricht oder Screenshot an 0172-9729397 oder
Abgabe bei der Allianz Agentur Großschirma, B101 Nr.7

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.dat.: _____

E-Mail: _____
(Angabe freiwillig)

15 Minuten - 2,50 EUR
 30 Minuten - 5,00 EUR
 45 Minuten - 7,50 EUR
 1 Stunde - 10,00 EUR
 (zutreffendes bitte ankreuzen)

Teilnahmegebühr zahlbar vor Ort oder per Paypal an stundenlauf_grossschirma@web.de mit dem Verwendungszweck "NAME + LÄUFSTRECKE"
Bsp. "Max Mustermann + 30 Minuten"



Hinweis: Die Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder sonstigen Schäden wird vom Veranstalter nicht übernommen.

Was genau ist unser Stundenlauf?

Teilnehmen kann jeder: egal ob jung oder alt, Profi oder Anfänger

Es geht darum sich mit musikalischer Umrahmung sportlich zu betätigen. Spaß zu haben und dabei gemeinschaftlich Geld für einen guten Zweck zu sammeln.

Jeder entscheidet selbst wie lange er laufen möchte. Alle starten gemeinsam mit einem Orientierungsläufer um 17 Uhr.

Die Runden des Orientierungsläufers werden gezählt. Je nachdem wie oft man diesen überholt oder man selbst von diesem überholt wird, kann man seine zurückgelegte Laufdistanz ermitteln. Somit ist ein Fitness-Tracker nicht nötig. 😊

DRK-Kita „Regenbogenland“ in Großschirma

■ Schneemann baun und Schneeballschlacht, Winter ist soo schön...

Endlich hat der Winter auch im Hort Großschirma Einzug gehalten und das gleich mit einer ordentlichen Portion Schnee. Bei strahlendem Kaiserwetter verwandelte sich der Spielplatz in eine winterliche Erlebnislandschaft, die von den Kindern begeistert erobert wurde. Schon beim ersten Blick nach draußen war die Vorfreude riesig, denn auf diesen Moment hatten alle lange gewartet.

Ausgestattet mit Rutschtellern ging es voller Elan den verschneiten Hang hinunter. Die Freude war so groß, dass sich schnell lange Schlangen bildeten. Geduldig warteten die Hortkinder darauf, dass jeder einmal an der Reihe war. Manche Kinder schlossen sich zusammen und rutschten zu zweit, andere bildeten ganze Ketten. Die besonders Mutigen legten sich kurzerhand auf den Bauch und sausten mit großer Geschwindigkeit den Hang hinab. Über den gesamten Spielplatz hinweg waren fröhliches Lachen, Jubelrufe und begeisterte Kommentare zu hören. Der Winter zeigte sich von seiner allerschönsten Seite. Nach dem ausgelassenen Toben in der Kälte war jedoch eine kleine Pause nötig. Bei einer Tasse warmen Tee konnten sich die Kinder im Hort wieder aufwärmen, zur Ruhe kommen und neue Kraft sammeln. Dabei wurden bereits die spannendsten Rutschabenteuer miteinander geteilt und Pläne für weitere Winteraktionen geschmiedet. Da es an diesem Tag und auch am darauffolgenden weiterhin kräftig schneite, ließen sich die Erzieher etwas ganz besonderes einfallen: Eine Schneemann-Challenge sorgte für zusätzliche Begeisterung. Mit viel Kreativität, Teamgeist und großer Motivation machten sich die Kinder ans Werk. Es wurde gerollt, geformt, gestapelt und verziert. Dabei entstanden zahlreiche Schneemänner in ganz unterschiedlichen Größen und Formen. Einige Kinder bauten kleine, liebevoll gestaltete Figuren, andere entschieden sich für besonders große Exemplare. Ein Schneemann ragte sogar so hoch in den Himmel, dass die Kinder beim Aufeinandersetzen der Schneekugeln tatkräftige Hilfe benötigten. Stolz präsentierten alle Gruppen ih-



re Kunstwerke, die den Spielplatz in eine kleine Schneemann-Ausstellung verwandelten. Die Wintertage im Hort Großschirma werden den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Strahlende Augen, gemeinsames Lachen, kreative Ideen und unvergessliche Erlebnisse zeigten einmal mehr, wie wertvoll solche besonderen Momente im Alltag sind. Der Winter hat im Hort Großschirma nicht nur Schnee, sondern vor allem jede Menge Freude gebracht.

re Kunstwerke, die den Spielplatz in eine kleine Schneemann-Ausstellung verwandelten. Die Wintertage im Hort Großschirma werden den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Strahlende Augen, gemeinsames Lachen, kreative Ideen und unvergessliche Erlebnisse zeigten einmal mehr, wie wertvoll solche besonderen Momente im Alltag sind. Der Winter hat im Hort Großschirma nicht nur Schnee, sondern vor allem jede Menge Freude gebracht.



Fingerspiel: „Fünf Kinder wollen einen Schneemann machen“

Fünf Kinder wollen einen Schneemann machen,

- Drei Kugeln zeigen

Der soll den Garten im Winter bewachen.

- Drohende Gebärde

Der Erste rollt aus Schnee einen Kloß.

- Mit den Armen rollen

Der zweite macht den Bauch so groß.

- Den Bauch mit der Hand reiben

Der Dritte baut eine Kugel als Kopf,

- Auf den Kopf zeigen.

Der Vierte holt als Hut einen Topf.

- Mütze mit den Händen andeuten.

Der Fünfte schleicht in den Keller auf leisen Sohlen,

- Leise sein andeuten mit Zeigefinger auf den Lippen.

um Kohlen für Mund und Augen zu holen,

- Mund und Augen antippen.

dann bekommt der kalte Wicht eine Möhre mitten ins Gesicht.

- Auf die Nase zeigen.





Wiedereröffnung
der Krabbelgruppe in der
DRK-KITA „Regenbogenland“
Hauptstraße 150
09603 Großschirma




Wir freuen uns auf Kinder im 1. Lebensjahr, die gemeinsam mit ihren Eltern und einer erfahrenen Erzieherin aus dem Krippenbereich **1 Stunde (von 15:00 – 16:00 Uhr)** mit Gleichaltrigen auf Entdeckungsreise gehen wollen.

Egal, ob Sie in Großschirma wohnen oder in einem anderen Ort zu Hause sind.

Ab **März 2026** geht es los!

Dann treffen wir uns jeweils am **1. Mittwoch des Monats**.

Eine vorherige Anmeldung ist gewünscht.

Sie erreichen uns unter:
Telefon: 037328/211
E-Mail: kita.grossschirma-drk-freiberg-rochlitz.de
Oder Sie schauen persönlich bei uns vorbei

Wir freuen uns auf Sie und ihre Kinder.
Bis bald!



Förderverein Freiwillige Feuerwehr Großschirma e.V.

■ Korrektur zur Mitgliederversammlung!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des Förderverein Freiwillige Feuerwehr Großschirma e.V. zur Mitgliederversammlung am

16. März – 18:00 Uhr

ins **Feuerwehr Gerätehaus Großschirma** ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Jahresbericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Wahl der Kassenrevision
- Entlastung des Vorstandes
- Antrag auf Satzungsänderung §7 Abs. 2
- Abstimmung über Antrag Satzungsänderung §7 Abs. 2
- Bestimmung des Wahlausschusses
- Wahl des Vorstandes
- Jahresplanung 2026
- Diskussion & allgemeine Themen



Der Vorstand des Förderverein Freiwillige Feuerwehr Großschirma e.V.

TuS 1875 Großschirma e.V.



■ Einladung zur Mitgliederversammlung des TuS 1875 Großschirma e.V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder des TuS 1875 Großschirma e.V. zur ordentlichen Versammlung für

Freitag, den 27. März 2026 um 19:00 Uhr
in den Sportpark Großschirma ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
3. Rückblick/Ausblick
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Satzungsänderungen (nähere Angaben siehe weiter unten)
8. Beschlussfassung über die Höhe der Mitgliedsbeiträge
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Neuwahl der Kassenprüfer
11. Schlusswort

Die Satzung soll wie folgt geändert werden:

- § 8 Der Vorstand, Abteilungsleiter:
 1. Der Gesamtvorstand des Vereins besteht aus:
 - der/dem Vorsitzenden
 - der/dem stellvertretenden Vorsitzenden
 - der/dem Schatzmeister/in
 - der/dem Schriftführer.
 - (...)
 2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die/der Vorsitzende, die/der stellvertretende Vorsitzende und die/der Schatzmeister/in. (...)
- § 3 Mitgliedschaft
 - (...)
 - 5. Die Mitgliedschaft endet:
 - (...)
 - b) durch Austritt, der nur schriftlich zum 30.06. oder 31.12. eines Kalenderjahres mit einer Kündigungsfrist von 2 Monaten zu erklären ist.
 - (...)

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Der Vorstand des TuS 1875 Großschirma e.V.

Landfrauenverband

■ Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,

und schon ist der Januar vergangen. Wir haben Winter, wie wir ihn aus Kinder-, Jugend- und früheren Erwachsenenzeiten kannten. Der Landschaft tut es gut, natürlich sind damit auch viele Arbeiten und zusätzliche Leistungen verbunden und dafür sagen wir allen unseren herzlichen Dank.

Zu unserem Treffen im Januar war Herr Donath durch Krankheit verhindert und so haben wir Ihn jetzt im Februar begrüßen können. Sein Beitrag über Grete Beier war sehr interessant und hat alle in Atem gehalten. Dafür unser herzliches Dankeschön und wir freuen uns immer wieder gern, Herrn Donath als Gast begrüßen zu dürfen. Danke auch an unser Stammlokal. Unser nächstes Treffen findet am **Mittwoch, dem 4. März 2026 um 14:00 Uhr** statt. Wir freuen uns über alle, die uns besuchen und an unserem Treffen teilnehmen. Bleibt und seid gesund bis zum nächsten Mal. Mit ganz lieben Grüßen verbleiben

Birgit Neuhäuser, Marion Uhlig und Karin Bachmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg

mit dem Dom St. Marien Freiberg, den Kirchen Großschirma, Rothenfurth und Kleinwaltersdorf und der Kapelle Großvoigtsberg



■ Jahreslosung 2026

Gott spricht: *Siehe, ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

■ Monatspruch März:

Da weinte Jesus.

Johannes 11. 35

■ Gottesdienste im MÄRZ 2026

Sonntag, 01.03.2026, Reminiszenz

10:00 Uhr Kapelle Großvoigtsberg, Abendmahlsgottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche, Prädn. Hutzschenreuter

Freitag, 06.03.2026

18:00 Uhr Gemeindesaal Großschirma, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Frau Ebersoldt

Sonntag, 08.03.2026, Okuli

10:00 Uhr Kirche Großschirma, Taufgedächtnis, Pfr. Geilhufe, Marion Ebersoldt

Sonntag, 15.03.2026, Lätare

10:00 Uhr Kirche Großschirma Posaunengottesdienst zur Jahreslosung

Sonntag, 22.03.2026, Judika

10:00 Uhr Kirche Großschirma, Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Geilhufe

Sonntag, 29.03.2026, Palmarum

10:00 Uhr Friedhof/Kirche Großschirma, Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Pfr. Geilhufe

■ Adressen

Büro der Verwaltung des Kirchgemeindebundes in Großschirma

Marion Ebersoldt, Hauptstraße 50, 09603 Großschirma, Tel. 037328/75 37, E-Mail: Marion.ebersoldt@evlks.de, **Bürozeiten:** Di. 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Pfarrer: Justus Geilhufe, Telefon: 037328/75 37, Mobil: 0176/76 27 36 92
 E-Mail: justus.geilhufe@evlks.de

■ Weltgebetstag 2026 – „Kommt! Bringt eure Last.“

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen. Weltweit feiern Menschen am ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Dazu sind in unserer Gemeinde alle Frauen und Männer, Jung und Alt herzlich eingeladen. Der anstehende Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria und trägt den Titel „Kommt! Bringt eure Last“. Viele Jahre war der Alltag in diesem Land von gewaltsamen Konflikten zwischen Viehhirt*innen und Farmer*innen um Wasser, Weideland und fruchtbaren Boden bestimmt. Lassen Sie uns gemeinsam erfahren, wie die Lebenssituation, vor allem der Frauen Nigerias, heute ist.

Freitag, 6. März um 18:00 Uhr im Gemeindesaal Großschirma.

Marion Ebersoldt



■ Posaunengottesdienst zur Jahreslosung

Oft denken wir, Dinge, die gut laufen, dürfen doch ruhig so bleiben wie sie sind. Andererseits fällt sicher Jedem einiges ein, was einer Erneuerung bedarf. Im Großen, wie im Kleinen. Mit dem Lösungstext aus der Offenbarung des Johannes erhalten wir die Ankündigung, dass wirklich alles neu werden soll. Wir können uns fragen, ob diese Zusage schon in der Gegenwart gilt, oder laut Offenbarung am Ende der Zeit wirksam wird. Der Landesposaunenpfarrer, David Toasperm, hat seine Gedanken zur Jahreslosung in Texten für unseren diesjährigen Bläsergottesdienst zum Ausdruck gebracht. Als Posaunenchor wollen wir mit unserer Musik einen Rahmen für diese Feierstunde schaffen. Dabei sollen alle Jungbläser mit in die musikalische Vielfalt eingebunden werden. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Gottesdienst zusammen mit uns zu erleben. **Sonntag, 15. März um 10:00 Uhr in der Kirche Großschirma.**
 Andreas Reinsch




Hohentanne

Freiwillige Feuerwehr Hohentanne e.V.

■ Einladung nach Hohentanne

Die Freiwillige Feuerwehr Hohentanne lädt alle Interessierten

**am Dienstag, dem 24.02.2026 um 19:30 Uhr
in das Bürgerhaus Hohentanne, Lindenstraße 6 ein.**

Dort stellt die Notfallhilfe Freiberg e.V., umgangssprachlich auch Kriseninterventionsteam genannt, seine Arbeit vor und freut sich auf viele Gäste!



Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hohentanne e.V.

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hohentanne e.V. zur Jahreshauptversammlung am

Freitag, dem 06.03.2026 um 19:00 Uhr in das Bürgerhaus Hohentanne ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Jahresbericht des Vorstandes mit Rückblick auf 100 Jahre FFW Hohentanne
- Kassenbericht
- Jahresplanung 2026
- Diskussion und allgemeine Themen
- Gemütliches Beisammensein/Imbiss



Der Vorstand des Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hohentanne e.V.

Obergruna

Volkssolidarität Obergruna



■ Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Viele Jahre gab es in Obergruna eine Ortsgruppe der Volkssolidarität. Es wurden größere Veranstaltungen, gemütliche Nachmittage und Ausfahrten organisiert. Man traf sich zu Handarbeiten und zum Spielen.

Es ging darum, die älteren und teils alleinstehenden Seniorinnen und Senioren in die Gemeinschaft einzubinden, ihnen zu helfen und damit Abwechslung in den Alltag zu bringen.

Das betraf aber nicht nur unsere Mitglieder. Bei uns war jeder gern gesehen. Bei besonderen Ehejubiläen besuchten unsere Helferinnen die Jubilare und überbrachten ein kleines Geschenk.

Die Volkssolidarität musste sich in den zurückliegenden Jahren den gesellschaftlichen Veränderungen anpassen. Der Zuspruch zu unserer Organisation wandelte sich, denn die Konkurrenz wurde größer und die Angebote facettenreicher. Neue Mitglieder traten nicht mehr in unsere Ortsgruppe ein. Außerdem kam es auch aus Alters- und Krankheitsgründen zur Reduzierung unserer Mitgliederanzahl.

Auch ich konnte krankheitsbedingt in den letzten Jahren meine Helferinnen nicht mehr so unterstützen. Das hat uns, die letzten 10 Mitglieder, dazu bewogen, die Ortsgruppe zum 31.12.2025 aufzulösen.

Ich möchte mich bei allen, die viele Jahre unsere Gäste und Unterstützer waren ganz herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Helferinnen, die jahrelang den Verein vertreten und ihn zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Obergruna gemacht haben.

Ich wünsche ihnen allen alles Gute und beste Gesundheit für die kommende Zeit.

Regina Humpisch

Im Namen d. OG d. Volkssolidarität Obergruna

Reichenbach

Volkssolidarität Reichenbach



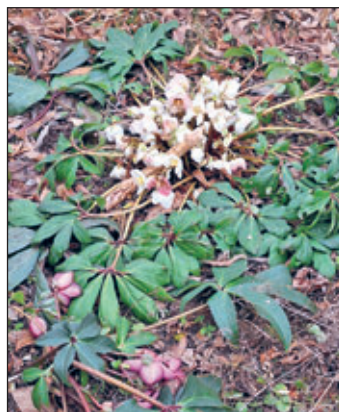
■ Liebe Seniorinnen und Senioren! Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Noch zeigt sich uns der Winter von seinen guten und auch schlechten Seiten. Aber schnell werden die Tage länger und manche Blümchen versuchen schon den ersten Blick der Sonne entgegen zu strecken. Im Januarbürgerblatt haben wir Sie schon mit einigen Terminen bekanntgemacht. Der erste gemütliche Nachmittag wird ein Spielnachmittag sein. Wer hat Lust in einer

Runde „Mensch ärgere dich nicht“ oder bei einem anderen Spiel sein Können unter Beweis zu stellen? **Am Mittwoch, dem 18.03.2026 laden wir Sie um 14:00 Uhr in das Bürgerhaus Reichenbach, Zur Aue 33, dazu ein.** Für eine kleine Stärkung sorgen wir auch.

Eine kurze telefonische Teilnahmebestätigung wäre gut. (Frau Schleicher: 037328-189989) „Nun will der Lenz uns grüßen“ – das könnte das Motto des Frühlingssingens mit dem Gesangverein Langhennersdorf sein. **Am Samstag, dem 18.04.2026 laden wir Sie um 14:00 Uhr ins Bürgerhaus Reichenbach, Zur Aue 33, ein.** Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf zahlreiche Gäste.

Margot Schleicher, VS-Ortsgruppe Reichenbach



DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach

■ Winterfreuden

*„Im Winter gibt es viele Sachen,
die wir gern zusammen machen.
Schlittenfahren, Schneeballschlacht,
wie schön ist doch ein Kind, dass lacht!
Wir können einen Schneemann bauen
Und die weißen Wipfel schauen.
Auch ein heißer Punsch für Kinder
Ist wirklich ein Genuss im Winter.“
Autor Unbekannt*

Ganz nach dem Gedicht sind wir gemeinsam mit unseren „Flöhen“ ins neue Jahr gestartet. Mit dem Jahreswechsel kam auch der langersehnte Schnee und brachte eine wundervolle weiße Winterpracht mit sich.

Wir genießen das Winterwetter täglich und sind viel draußen im Schnee aktiv. Ausgiebig wird mit unseren knallroten Po-Rutschern gerodelt oder fleißig mit Schneeschippen im Garten Schnee beräumt. Auch unsere Hortkinder, die über die Mittagszeit aus der Schule kommen, verbringen ihre hausaufgabenfreien Nachmittage gern im Schnee. Zahlreiche Schneekugeln und Schneemänner zieren inzwischen unseren Garten.

Selbst unser Weltreiseprojekt passt perfekt in diese winterliche Zeit, denn wir sind von Europa weiter in die Antarktis gereist und beschäftigen uns nun mit dem Nord- und Südpol. Bevor es jedoch auf große Expedition ging, wurden wir im Gesundheitscheck von unserer Praktikantin Frau Kircheis gründlich untersucht. Schließlich müssen bei diesen extremen Witterungsbedingungen und Minusgraden in der Arktis alle gesund sein. Doch wie sollte es anders sein – alle Kinder und Erzieherinnen konnten die weite Reise ins Kalte antreten.

Nun beschäftigen wir uns mit den dort lebenden Tieren, führen Experimente im Schnee durch, bauen Iglus in den Gruppenzimmern auf und probieren natürlich auch winterliche sportliche Aktivitäten aus. Bald endet unser Weltreiseprojekt, denn es fehlt nur noch Südamerika. Dann haben wir über die letzten Wochen

und Monate alle Kontinente besucht und dabei wichtige Sehenswürdigkeiten, die Natur und viele Tiere kennengelernt.

In Südamerika warten Brasilien und der brasilianische Karneval auf uns. Ihr seht, langweilig wird es bei uns ganz bestimmt nicht.

Wie Sie bereits aus dem vergangenen Bürgerblatt-Artikel sowie aus der



„Freien Presse“ erfahren haben, planen wir den Bau eines neuen Spielplatzes. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der Sparkasse Mittelsachsen und der Organisation 99funken einen Spendenaufruf gestartet, der noch bis zum 25.03.2026 läuft.

Wir sind überwältigt von der großen Unterstützung – sei es durch finanzielle Spenden oder durch das Weiterverbreiten und Bekanntmachen unseres Aufrufes. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe erfüllen wir den Kindern einen lang ersehnten Wunsch: ein neues Spielgerät. Dank der bereits zahlreichen Spenderinnen und Spender konnten wir schon eine beachtliche Summe erreichen – dafür ein riesengroßes Dankeschön! Kommen Sie gut durch den Winter.

Liebe Grüße
aus der DRK-Kita „Flohkiste“





Dorfclub Reichenbach e.V.



■ Liebe Reichenbacher, liebe Mitbürger aus allen Stadtteilen und den umliegenden Orten,

man glaubt es kaum: nun ist der erste Monat des „neuen“ Jahres schon wieder Geschichte – oder anders ausgedrückt: das erste Stück des Kuchens ist gegessen ... und



meist ist dann der „Rest“ auch ganz schnell weg. Bereits zwei Veranstaltungen bescherte uns der Januar: ein eisiges Neujahrsfest am 10. und – nach längerer Pause – einen fröhlichen MÄDELZ-Stammtisch am 30. In fröhlicher Runde wurde viel erzählt und gelacht, besonders beim Basteln der „Disco-Deko“. Dabei kam auch die „Jahresplanung“ nicht zu kurz. So ist die Vorfreude auf den

nächsten Stammtisch am **27.02.2026**, 19:30 Uhr im Bürgerhaus Reichenbach sowie die seit langem geplante „Frauentags-Ausfahrt“ in's Weingut Jan Ulrich nach Diesbar-Seußlitz natürlich genauso groß wie die Vorfreude auf den für den **21. März 2026** geplanten FRÜHLINGSTANZ – denn der soll besonders werden ... ein bisschen wie „damals im Kulturhaus“ ... im DISCO-AMBIENTE der 80er & 90er – der Zeit von NDW, Pop und (Kuschel-)Rock, Eurodance und Partyhits, ... und der Zeit des Disco-Fox ... Wer mag, kommt im kultigen Outfit dieser besonderen Musik-Epoche und darf sich auf eine kleine Überraschung freuen. Lassen auch Sie sich mitnehmen auf eine kulturelle Zeitreise und freuen Sie sich mit uns auf einen wunderbaren Abend, bei dem alle Musik-Geschmäcker und „Tanz-Freaks“ mit Sicherheit auf ihre Kosten kommen werden. Wir heißen Sie herzlich willkommen – *Ihr Dorfclub Reichenbach*.

Aufzur
Kult-Jahre im
Party Bürgerhaus
Reichenbach
Zur Aue 33, 09603 Reichenbach
am Samstag
21. März 26
Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr,
Eintritt 9,99€

Die besten
80er/90er
Dance-Hit's
mit DJPK

Feiern & Tanzen
im Disco-Fieber
... und wer mag
im kultigen Outfit ☺

Speis & Trank
wie früher
vom Wintergarten

Kartenvorverkauf am **07.03.26**, 9 – 12 Uhr
bei Andrea Rösner-Noack, Berggasse 8
Verbindliche Reservierungen 037328 7251 & 0162 47 08 876

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberschöna-Langhennersdorf

mit den Orten Oberschöna, Wegefath, Linda, Kleinschirma, Bräunsdorf,
Reichenbach, Seifersdorf und Langhennersdorf

■ Gottesdienste März 2026

→ Ab Januar bis Ostern finden die Gottesdienste in Oberschöna und Langhennersdorf im Gemeinderaum statt.



Sonntag, 01.03.2026, Reminiszenz

Oberschöna 10:15 Uhr Predigtgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche, Prädikant Klaus Bieber

Freitag, 06.03.2026, Weltgebetstag

Großschirma, Gemeindesaal 18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschließend gemeinsames Essen

Sonntag, 08.03.2026, Okuli

Langhennersdorf 10:15 Uhr Predigtgottesdienst zum Ende der Bibelwoche, Prädikant Lars Schubert

Sonntag, 15.03.2026, Lätäre

Kleinschirma 10:15 Uhr Lesegottesdienst, Herr Wulkow

Sonntag, 22.03.2026, Judika

Oberschöna Kirche 11:00 Uhr Gottesdienst mal anders, mit Johannes Adler und Band

Sonntag, 29.03.2026, Palmarum

Reichenbach 10:15 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrerin Kaiser
Linda 14:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrerin Kaiser

■ Monatspruch März:

Da weinte Jesus.

Joh 11,35

■ Kontakte Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

– Pfarramtsverwaltung in Langhennersdorf:

Frau Katrin Mohn, E-Mail: katrin.mohn@evlks.de, Tel.: 037328/466
Sprechzeiten Dienstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr,
Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
<https://www.kirchgemeindegund-freiberg.de/kirchgemeinden/oberschoena-langhennersdorf>

– Aktuelle Pfarrvertretung:

Pfarrer Justus Geilhufe, Hauptstraße 50, 09603 Großschirma
Tel. +49 37328/7537, Justus.Geilhufe@evlks.de

– Friedhofsverwaltung in Langhennersdorf:

Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna
Frau Christine Hauswald, E-Mail: friedhofsverwaltung2.freiberg@evlks.de
Tel.: 037328/18280,
Sprechzeiten Mittwoch von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden sich unter nebenstehendem QR-Code



Siebenlehn

VdK-Kita „Amalie Dietrich“ in Siebenlehn

■ Schneemann bauen und Schneeballschlacht...

Der Winter hat uns in diesem Jahr endlich mal wieder Schnee geschickt, Frau Holle scheint die Goldmarie bei sich zu haben. Im Schnee kann man prima schaufeln, toben und vor allem rodeln gehen. Das haben vor allem die großen Gruppen in unserer Kita genutzt und waren ganz oft mit ihren Rutschern auf dem Rodelberg. Gemeinsam macht es einfach viel mehr Spaß. Die Jüngsten haben vor allem Freude beim Stapfen durch den tiefen Schnee und beim Schneengel machen.

Aber auch in den Zimmern drehte sich alles rund um das Thema Winter. Lieder, Geschichten, Gedichte und viele Angebote rund um das Thema Schnee und Eis zogen die Kinder in ihren Bann.

Die Kinder der Vorschulgruppe falteten Schneemänner, machten Bildbetrachtungen zum Thema Winter und wanderten mit den „Löwenzähnen“ zur Futterkrippe, um die Tiere des Waldes zu versorgen. Die „Löwenzähne“ waren vor allem mit dem Thema Schneesterne beschäftigt, ob es ein großer Stern auf dem



Fußboden war oder viele Kleine mit Glitzer, die Kinder hatten viel Freude am Legen und Kleben. Bei den „Mäusen“ wurde Wintersport gemacht, gebastelt und gesungen und die „Käferkinder“ hatten sogar eine Winter-Mitmach-Ecke und konnten dort verschiedene Aktionen rund um das Thema Winter ausprobieren.

Unsere Jüngsten, die „Teddykinder“, waren vor allem mit Schneeballschlachten im Zimmer beschäftigt, dazu braucht man nur ein paar kleine weiße Bälle und viele kleine flinke Kinder. Höhepunkt des Winters war unser Eisnasenfest.

Da wurde auf Eisschollen gefrühstückt, es wurden winterliche Wettspiele gemacht, es wurde gerodelt, gewandert, eine Winterdisko mit Schneemann gab es auch und zum Schluss leckeren Kinderpunsch. Alle sind sich einig, ein Winter mit Schnee macht einfach Spaß.

Ulrike Wappler



Wir laden ein zum Tag der offenen Tür in die VdK Kita „Amalie Dietrich“ am Samstag, den 07.03.26 9.00 - 12.00 Uhr

Für alle Interessierten möchten wir gern die Räume unserer Einrichtung präsentieren und Einblicke in unseren pädagogischen Alltag ermöglichen...
Was erwartet unsere Gäste?



Einblicke in unseren pädagogischen Alltag Hausführungen
 Kennenlernen des Teams kreative Mitmachaktionen Gespräche mit den Pädagogen
 Informationen zur Anmeldung und Eingewöhnung Spielangebote
 Vorstellung des pädagogischen Konzeptes Kuchenbasar
 Kinderflohmarkt



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Team der VdK Kita „Amalie Dietrich“

Förderverein der Grundschule Siebenlehn

35. Jubiläum des Schulfördervereins

Am 29.01.2026 feierte der Förderverein der Schule Siebenlehn e.V. zusammen mit Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren sein 35. Jubiläum. Im historischen Ratsaal von Siebenlehn führte der Vereinsvorsitzende Jens Fischer durch die bewegte Geschichte des Vereins. Bürgermeister Dr. Rolf Weigand, Ortschaftsrat Frank Griebach, Referatsleiterin vom Landratsamt Mittelsachsen Frau Stemmler, Geschäftsführer der Heinrich Ludwig Verpackungsmittel GmbH Stefan Walcha, Vorsitzender des Fördervereins Romanusbad Siebenlehn e.V. Herbert Grahl sowie Vertreter der Sparkasse Mittelsachsen und des Siebenlechner SV würdigten die Arbeit des Vereins in ihren Grußworten.



In der Feierstunde ehrte der Verein ehemalige Vorsitzende sowie ihre Stellvertreter, die Ihre Teilnahme zugesagt hatten. Dietmar Lippert, Henrike Schubert, Matthias Lütkeemeier, Hennig Oder, Matthias Reimann und Sylvia Simon erhielten eine Würdigung ihres Dienstes. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren für alles Mittragen, Mitarbeiten, Mitdenken und Mitfinanzieren in den letzten 35 Jahren ganz herzlich bedanken. Aktuell sammelt der Förderverein Spenden für den Ersatz eines Mehrzweckholzhauses mit Unterstand auf dem Schulhof von Siebenlehn. Am Abend des Jubiläums kamen für diesen Zweck rund 1.000 € zusammen. Für den geplanten Ersatzneubau mit rund 24 m² benötigen wir weitere finanzielle Unterstützung. Vielen Dank für jeden Beitrag, der zum Gelingen des Projektes beiträgt. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, dann überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE3087 0520 0033 1000 3310, BIC: WELADED1FGX.

Jens Fischer

Blutspende

Im Frühjahr beginnt die Pollenflug-Saison: Was gilt bei Allergikern für die Blutspende?

Im Frühjahr fliegen die ersten Pollen. Für Menschen mit bestimmten Allergien kann dies eine Zeit mit Symptomen wie Schnupfen, Niesen, geröteten Augen oder Juckreiz in Rachen und Gaumen sein. Was gilt für Allergiker – zum Beispiel auch bei Heuschnupfen – in puncto Blutspende?



Eine Allergie an sich ist kein Ausschlussgrund für eine Blutspende. Wichtig zu beachten:

- **Nur wer symptomfrei ist, kann Blut spenden.** Bei akuten allergischen Symptomen kann das Blut Entzündungsmediatoren wie Histamin enthalten, die zu Komplikationen beim Empfänger führen können.
- Die Anwendung kortisonhaltiger Sprays oder Cremes gegen die Allergie stellt keinen Ausschlussgrund von der Blutspende dar. **Werden kortisonhaltige Tabletten eingenommen, darf erst sieben Tage nach Absetzen der Medikamente wieder Blut gespendet werden.**
- **Nach einer Hyposensibilisierung kann bei Beschwerdefreiheit am Folgetag Blut gespendet werden.** Es dürfen dann jedoch auch keine Nebenwirkungen wie Reizungen an der Einstichstelle vorliegen. Bei einer Hyposensibilisierung mit Bienen- oder Wespengift muss eine Woche bis zur nächsten Blutspende vergehen.
- **Bei Einnahme des Antiallergikums Cetirizin kann bei Symptombfreiheit Blut gespendet werden.**



Die verbindliche Entscheidung über die Zulassung zur Blutspende trifft der Arzt/die Ärztin vor Ort zum Blutspendetermin. Vorab können Informationen beispielsweise zur Medikamenteneinnahme auch über die kostenlose Hotline 0800 / 11 949 11 eingeholt werden.

Alle DRK-Blutspendetermine sind unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> zu finden.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 / 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet

am 21.03.2026 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
bei Möbel Mahler, An der Autobahn 4
in 09603 Großschirma, ST Siebenlehn statt.

Siebenlehner SV 90 e.V.



■ Abteilung Kegeln

Kegelbahn wird zum kreativen Blickfang

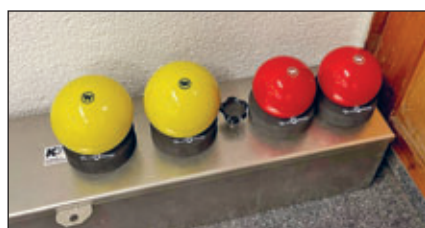
Zum Jahresende konnte die Abteilung Kegeln ein besonders erfreuliches Projekt abschließen: Die Rückwand der Kegelbahn erstrahlt nun in einem modernen, farbenfrohen Graffiti. In zwei Arbeitsphasen entstand ein großflächiges Wandbild, das das Vereinswappen, den Wasserturm sowie das Wappen von Siebenlehn zeigt. Damit wurde ein Stück der regionalen Identität eindrucksvoll in Szene gesetzt. Für die Umsetzung konnte erneut der Graffiti-Künstler Philipp Straub (www.straubis-graffitigestaltung.de) gewonnen werden. Dieser gestaltete unter anderem auch die Litfaßsäule an der Reinsberger Straße sowie die Fassade des Kindergartens. Mit seinem unverwechselbaren Stil versteht er es, Orte aufzuwerten und ihnen eine besondere Atmosphäre zu verleihen. Die Fertigstellung Ende des Jahres sorgte bei allen Keglern für große Freude. Die moderne und zugleich heimatverbundene Gestaltung verleiht der Kegelbahn eine ansprechende Optik und trägt dazu bei, die Verbundenheit innerhalb des Vereins sichtbar zu machen.



Neue Kugeln für den Liga- und Jugendsport

Die Abteilung Kegeln des Siebenlehner Sportverein darf sich über eine wichtige Modernisierung freuen: Für den Ligaspielbetrieb wurden sechs neue Kegelkugeln angeschafft. Nach vielen Jahren intensiver Nutzung entsprachen die bisherigen Kugeln nicht mehr den Anforderungen des Wettbewerbs. Mit dem neuen Equipment sind die Mannschaften nun optimal für die kommenden Ligaspiele vorbereitet.

Auch im Kinder- und Juniorenbereich wurde investiert. Hier stehen nun auch neue Kegelkugeln mit angepasstem Durchmesser und Gewicht zur Verfügung. Ziel ist es, jungen Spielern optimale Trainingsbedingungen zu bieten und sie langfristig an den Kegelsport heranzuführen.



Um den Nachwuchsbereich auszubauen, plant der Sportverein zudem eine Zusammenarbeit mit der Grundschule Siebenlehn für ein Ganztagesangebot.

Mit den neuen Kugeln schafft der Sportverein nicht nur bes-

sere Bedingungen für den Ligaspielbetrieb, sondern setzt zugleich ein klares Zeichen für die Förderung des Nachwuchses. Ziel ist es, den Kegelsport im Verein zu stärken und neue Spieler für diese Traditionssportart zu gewinnen.



Anzeige(n)

Siebenlehner Winterfeuer

■ Rückblick auf das 2. Siebenlehner Winterfeuer – Ein unvergesslicher Nachmittag für Groß und Klein

Bei bestem Winterwetter und einer zauberhaften Schneekulisse fand am 01.02.2026 unser 2. Siebenlehner Winterfeuer statt – ein Ereignis, das auch in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte und den Obstleerpfad für mehrere Stunden in ein wärmendes Licht tauchte. Gemeinsam mit der Obstkellerei Heide haben wir als Gemeindegemeinschaft Siebenlehn dieses besondere Winterevent organisiert, um Menschen aus Siebenlehn und Umgebung zusammenzubringen. Bereits ab 16:00 Uhr erfüllten die Seifersdorfer Blasmusikanten den geschmückten Platz mit ihren Klängen und sorgten für einen stimmungsvollen Auftakt. Während die Obstkellerei Heide die Gäste mit heißem Glühwein und warmen Getränken versorgte, konnten wir als Gemeindegemeinschaft frisch zubereitetes Popcorn und Bratwürste anbieten – ein Angebot, das großen Zuspruch fand und für gemütliche Wintermarkt-Atmosphäre sorgte.

Zur belebtesten Zeit des Nachmittags versammelten sich rund 120 Besucher an

den lodernden Feuertonnen. Auch nachdem die Musik verklungen war und sich erste Gruppen verabschiedeten, blieben viele Gäste noch bis in die Abendstunden, um das Knistern der Flammen, den winterlichen Duft und die entspannte Stimmung zu genießen. Während die Kinder fröhlich im frisch gefallenem Schnee tobten, nutzten die Erwachsenen die Gelegenheit für Gespräche, Begegnungen und gemeinsame Momente.

Ein weiterer Höhepunkt ergab sich ganz spontan: Kurzfristig entschieden

wir uns dazu, ab 18:00 Uhr das Finale der Handball-EM per Public Viewing zu übertragen. Die unerwartete Ergänzung wurde begeistert angenommen und schweißte die Gäste noch einmal enger zusammen – zwischen Jubelrufen, Spannung und warmem Feuerlicht entstand eine Atmosphäre, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Unser Winterfeuer entwickelte sich zu einem rundum gelungenen Nachmittag, der eindrucksvoll zeigt, wie lebendig und verbindend das Gemeinschaftsleben in Siebenlehn ist.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer, die uns beim Aufbau, beim Grillen, beim Verkauf, bei der Feuerbetreuung und bei der Popcornzubereitung unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt außerdem der Obstkellerei Heide, die nicht nur als Mitveranstalter an unserer Seite stand, sondern auch wesentlich zum Gelingen dieses Winterfeuers beigetragen hat.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Winterfeuer im nächsten Jahr – und darauf, wieder viele von euch begrüßen zu dürfen!



Förderverein (FÖV) – Romanusbad Siebenlehn e.V.



■ 25 Jahre FÖV – Romanusbad Siebenlehn e.V.

Mit fast 100 Personen feierten wir am 24.01.2026 unser 25. FÖV-Jubiläum. Katja Grünwoldt begrüßte die Gäste im Schwarzen Ross mit wohlthuender Präsenz und führte mit Charme und Witz durch das fortlaufende Programm, Herbert mit seinem allumfassenden Wissen über das letzte viertel Jahrhundert Förderverein Romanusbad, übernahm den Part, einen Abriss der Geschehnisse rund um unser kleines Freibad zu vermitteln. Helfern und Unterstützer mit ihren kleinen und großen Einflüssen mit symbolischer Geste, einer Erinnerungsurkunde mit Rose für alle im Saal, sichtbar zu machen. Musikalisch wurden durch Klavierstücke, vorgetragen von Linda Küttner sowie dem Querflöten- und Akkordeon-Duett Lisa Ralle und Luca Dorotzky der Abend aufgewertet.

Für Linda Küttner war es bereits die Dritte Festveranstaltung die sie uns nicht nur mit ihrer Kunst unterstützte, sondern auch für die fachmännische Ertüchtigung des historischen Klaviers im Hotel Schwarzes Ross gesorgt hat. Herzlichen Dank dafür, liebe Linda.

Große Wertschätzung erfuhr unsere Vereinsarbeit durch eine Reihe von Grußworten:

So ergänzte Stadtrat und Bürgermeister a. D. Norbert Werner als erster Redner die damals finanziell kritische Situation der Stadt Siebenlehns und der damit ver-

bundenen sogenannten „Freiwilligen Leistungen“ einer Kommune, so auch des Romanusbades. Er erwähnte aber auch, wie sich die Einwohner des Ortes gemeinschaftlich mit Bürgermeister, Stadtrat, Verwaltung und einer extra dafür ins Leben gerufene Initiativegruppe gegen die drohende Schließung des Bades und Fördermittelrückzahlung gestemmt haben. So war es möglich mit der Erstellung eines tragfähigen Nutzungskonzeptes und der Gründung des Fördervereins als künftigen Betreiber des Romanusbades den damaligen Landrat Eberhard Löffler zu überzeugen. Das war ein sehr harter, aber höchst demokratischer Prozess, dieses Problem zu lösen.

Als zweiter Redner stellte Ortsvorsteher Frank Grießbach klar, welchen Stellenwert das Romanusbad für unseren Stadtteil besitzt und würdigte die Leistungen des Vorstandes. Bürgermeister Dr. Rolf Weigand als Dritter, der ein Grußwort an uns richtete, erweiterte mit seinem Redebeitrag die Bedeutung des Romanusbades für die Menschen im ländlichen und strukturschwachen Raum, für die Bürger unserer Stadt Großschirma, unsere Kindertagesstätten und den beiden Grundschulen. Stolz machte uns natürlich auch seine Feststellung, dass Romanusbad mit einem Zuschuss von nur 35.000 EURO zu betreiben.

Das seines Erachtens eine beispielgebende Leistung deutschlandweit für uns als Betreiber darstellt.





Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Rosi und Achim Walcha. Deren Verdienste für die Erhaltung des Romanusbades, der Vereine und Einrichtungen unserer Stadt zu würdigen, hieße an dieser Stelle, Eulen nach Athen zu tragen.

Nach dem offiziellen Teil der Festveranstaltung verkündete Uropa Achim Walcha stolz: „Die Eltern unseres jüngsten Urenkels Cosmo (4 Monate jung!) werden den Aufnahmeantrag für den FÖV Romanusbad stellen.“ Diese Aussage setzte der tollen Stimmung im Saal noch einen drauf und bedurfte keines weiteren Kommentares. Wir wollen unsere Dankbarkeit für diesen Zusammenhalt und auch jegliche Spenden, die im Rahmen dieser Veranstaltung uns übergeben wurden oder in der Spendenbox bzw. unserem Vereinskonto gelandet sind, hier noch einmal zum Ausdruck bringen. Mit Livemusik fand der Abend einen gebürtigen Abschluss.

In dem Sinne hoffen wir, ihr bleibt uns weiterhin treu, unterstützt uns mit eurem Besuch oder bestenfalls mit einer Mitgliedschaft, für die wir hier gerne noch einmal werben wollen. Kleiner Beitrag, große Wirkung! Auf unserer Homepage www.romanusbad.de (Verein – Mitmachen) findet ihr den Aufnahmeantrag, egal ob Kind oder Erwachsene.

Der QR Code bringt euch direkt über euer Handy dahin.

Kommt rutschfrei durch den Winter!

In Vertretung des Vorstandes
Carolin Grahl

(Alle Fotos wurden von Matthias Lütkeemeier zur Verfügung gestellt)



Spontan setzte sich die Reihe der Festredner fort mit: Dr. Christoph Ralle vom Vorstand des Wasserturmvereins, Matthias Riedel-Wiedemann, Vorsitzender des Siebenlehner SV 90 e.V., Jens Fischer – Vorsitzender des Schulfördervereins und per Videokonferenz war zugeschaltet Thomas Griebach, ehemaliger Schatzmeister unseres Vereins. Gemeinsame Grundaussage dieser Laudatoren: man kann, gerade in Krisenzeiten, wenn man zusammenhält und zusammenarbeitet, tragfähige Zukunftslösungen schaffen.

Ein emotionaler Höhepunkt der Festansprache unseres Vorsitzenden war die

Aus Siebenlehns Vergangenheit

■ Wasserversorgung in letzter Minute

1848 wäre fast Schluss gewesen mit Siebenlehn! Die Stadt war nämlich komplett trocken gelegt. Grund war der Bergbau im Untergrund. Für den Gersdorfer Bergbau brauchte man „Aufschlagwasser“, um damit Maschinen anzutreiben. Zu diesem Zweck wurde der „Adolph-Stolln“ bis in den Siebenlehner Untergrund vorangetrieben. Dieser Stollen sollte das Wasser aus dem Siebenlehner Untergrund bis nach Gersdorf ableiten.

Ja, wirklich! Man traut seinen Ohren nicht, wenn man das heute hört. Dass durch diese Baumaßnahme eine ganze Kleinstadt ihrer Lebensgrundlage beraubt wurde, war dem Bergbauunternehmen, aber auch der Aufsicht führenden Behörden völlig egal. Zuständig war hier das Oberbergamt in Freiberg, das bekannt dafür war, die Interessen des Bergbaus bedingungslos zu vertreten.

Alle Einwände halfen Siebenlehn (und Breitenbach) nichts. Nach und nach liefen alle Brunnen trocken, sie waren „gezäpft“. Wie sollten unter diesen Umständen Bürger und Gewerbe weiter existieren? Zum Teil wurden Hilfesuche vom Oberbergamt gar nicht beantwortet; oder nur sehr verzögert.

Juristisch betrachtet war das sogar in Ordnung! Eine irgendwie geartete Entschädigung für Folgen des Bergbaus war nicht vorgesehen. Siebenlehn musste zur Kenntnis nehmen, dass

„die Gewerkschaft nimmermehr und auch dann zur Wasserersatzleistung nicht verpflichtet sei, selbst wenn die durch den Adolf Stolln erfolgte Zäpfung der Siebenlehner Brunnen mit mathematischer Gewißheit dargethan sei.“

So war das damals in Sachsen! Der Bergbau konnte machen was er wollte. In ihrer Not wandte sich die Stadt nun mit einer „Immediateingabe“ – sowas war eigentlich nicht zulässig – direkt an das Dresdner Innenministerium; das zuständige Finanzministerium war untätig geblieben. In dieser Eingabe stellte Siebenlehn zwei Forderungen:

- Erstens. Sofortige Unterbrechung des Stollenbaus.
- Zweitens. Das Ministerium schickt einen Kommissar, der sich die Sache ansieht.

Und siehe da! Das Innenministerium erfüllt umgehend beide Forderungen. Dabei mag eine Rolle gespielt haben, dass Martin Oberländer, ein liberaler Politiker, inzwischen Innenminister war und der damalige Ratsmann Camillo Kreyß

mit ihm und einigen Landtagsabgeordneten „vernetzt“ war.

Zähneknirschend stellt die Gewerkschaft „Adolph Stolln“ den Fortbau ein und der zum staatlichen Kommissar ernannte Döbelner Amtshauptmann Holm v. Egjdy lädt alle Beteiligten zu einer „Localerörterung“ für den 14. September 1848 in das Wirtshaus „Zur grünen Tanne“ in Siebenlehn ein. Alle Welt erscheint und man einigt sich auf den „Lindner’schen Vergleich“:

- die Gewerkschaft Adolph Stolln baut eine hölzerne unterirdische Wasserleitung auf eigene Kosten, darf dafür ihren Stollen weiterbauen,
- Siebenlehn und Breitenbach übernehmen die Kosten für Unterhaltung und Wartung dieser Wasserleitung, versprechen, den Staat um Überlassung von Röhrhölzern zu bitten und verzichten auf jeden Schadenersatz.

Es wurde tatsächlich eine „Röhrwasser“-Leitung angelegt, die lange Zeit gutes Wasser von zwei Bächen im Zellwald, der „hinteren Spießbach“ und der „guten Bach“, bis auf den Markplatz und nach Breitenbach brachte. Später wurde dann der Wasserturm errichtet.

Klaus Kreyß





Kirchgemeinde Siebenlehn – Oberguna mit Schwesternkirche Hirschfeld



■ Gottesdienste

Mittwoch, 18. Februar 2026 - Aschermittwoch

18:00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld

Sonntag, 22. Februar 2026 – Invokavit

09:00 Uhr Gottesdienst in Neukirchen

10:00 Uhr Gottesdienst in Bieberstein mit Abendmahl;
im Anschluss Kirchenkaffee

Sonntag, 1. März 2025 – Reminiszere

10:00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung mit dem Posaunenchor
Reinsberg in der Kirche Reinsberg

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Siebenlehn

10:00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld

Freitag, 6. März 2026

19:00 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst in Dittmannsdorf

Sonntag, 8. März 2026 – Okuli

09:00 Uhr Gottesdienst in Oberguna

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Neukirchen

Donnerstag, 12. März 2026

18:30 Uhr Friedensgebet in Reinsberg

Sonntag, 15. März 2026 – Lätäre

09:00 Uhr Gottesdienst in Bieberstein; im Anschluss Kirchenkaffee

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hirschfeld,
im Anschluss Gemeindeversammlung

14:00 Uhr Jahresrückblick in Oberguna mit Kirchenkaffee

Sonntag, 22. März 2026 – Judika

09:00 Uhr Gottesdienst in Siebenlehn

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Dittmannsdorf



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, dem 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde

den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 6. März 2026; 19:00 Uhr den Weltgebetstag- Gottesdienst in Dittmannsdorf zu besuchen.

■ Termine und Kreise

Flötenkreise Siebenlehn dienstags, 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
16:30 Uhr bis 17:15 Uhr

Christenlehre (Pause in den Winterferien)

15:15 Uhr – 16:00 Uhr Klasse 1 – 3

16:15 Uhr – 17:00 Uhr Klasse 4 – 6

Kirchenchor Siebenlehn montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn

Konfirmanden

mittwochs in Dittmannsdorf

16:00 Uhr – 17:00 Uhr Klasse 7

17:00 Uhr – 18:00 Uhr Klasse 8

(Pause in den Winterferien)

Seniorenkreis Siebenlehn

Mittwoch, 25. Februar und 25. März, 14:00 Uhr

Seniorenkreis Oberguna

Dienstag, 10. März, 14:00 Uhr

■ Sprechstunde der Friedhofsverwaltung Siebenlehn:

donnerstags, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Telefon: 035242/64313

Pfarrer Karsten Loderstädt; Ev.-Luth. Kirchgemeinden Siebenlehn-Oberguna, Hirschfeld und Reinsberg, Pfarrhaus Siebenlehn, Kirchgasse 3 in 09603 Großschirma ST Siebenlehn, Telefon: 035242/669937

Pfarramtsleitung Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land: Pfarrer Frank Piel

Pfarramt Nossen: Telefon 035242/68467

**Sie möchten das Bürgerblatt der Stadt Großschirma
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Nachbargemeinden

Förderverein der Oberschule Halsbrücke e.V.

■ Sammelaktion für Wertstoffe der Oberschule Halsbrücke

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Freunde der Oberschule Halsbrücke,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Förderverein in Zusammenarbeit mit dem Elternrat, eine kontinuierliche Sammelaktion für Altpapier und Schrott ins Leben ruft. Diese Initiative bietet nicht nur die Gelegenheit, wertvolle Materialien sinnvoll zu entsorgen, sondern auch die Möglichkeit, finanzielle Mittel für unseren Förderverein zu gewinnen, die direkt unseren Schülerinnen und Schülern zugutekommen.

Abgabeort und -zeiten

Das gesammelte Material kann das ganze Jahr über am **Wertstoffhof in Großschirma** abgegeben werden. Abgerechnet wird immer pro Schuljahr, zu dessen Ende die beste Klasse den Wanderpokal „Sammelmeister“ überreicht bekommt.

Adresse: Wertstoffhof Großschirma, Am Pappenwerk 1, 09603 Großschirma

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Bitte geben Sie bei der Abgabe unbedingt unsere Oberschule Halsbrücke und die Klasse Ihres Kindes an, damit der Erlös korrekt zugeordnet werden kann.

Was wird gesammelt?

Wir bitten um Ihre Unterstützung bei der Sammlung folgender Materialien:

- **Altpapier:** Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Bücher (ohne Einband)
- **Schrott:** Metallgegenstände, alte Fahrräder
- **Buntmetall**



Wofür wird der Erlös verwendet?

Der gesamte Erlös der Sammelaktion wird dem Förderverein unserer Schule gutgeschrieben. Mit den gesammelten Geldern möchten wir Projekte und Veranstaltungen unterstützen, die unseren Schülerinnen und Schülern zugutekommen, wie z. B. Ausflüge, Schulmaterialien, besondere Aktionen, Auszeichnungen und vieles mehr.

So können Sie helfen:

- **Sammeln:** Bitte sammeln Sie Altstoffe zu Hause und bringen Sie diese zum Wertstoffhof in Großschirma.
- **Informieren:** Sprechen Sie auch Ihre Nachbarn, Freunde und Verwandte an und motivieren Sie sie, an dieser Aktion teilzunehmen.
- **Engagieren:** Helfen Sie uns, diese Aktion bekannt zu machen und unterstützen Sie den Förderverein in seinen Aktivitäten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine erfolgreiche Sammelaktion! Gemeinsam können wir einen wertvollen Beitrag für unsere Schule leisten und gleichzeitig die Umwelt schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Sauer,

Vorstandsvorsitzender des Fördervereins der Oberschule Halsbrücke e.V.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon
für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200